



5. Nov. 2023

ديوان غربى - شرقى

West-östlicher Divan

Programm

Liebe sei vor allen Dingen  
Unser Thema, wenn wir singen!  
Kann sie gar das Lied durchdringen,  
Wird's um desto besser klingen

*J. W. von Goethe  
West-östlicher Divan  
Buch des Sängers – Elemente*

Sonntag 5. November 2023 | 19:00 Uhr  
Lutherkirche Bonn

# West-östlicher Divan

Johann Wolfgang von Goethes Gedichtsammlung  
in musikalischer Interpretation

Deutsche Barockmusik im Dialog  
mit Mugam - der traditionellen persischen  
und aserbaidshanischen Kunstmusik

Bach-Chor Bonn  
Ensemble Anima Shirvani

Leitung:  
Markus Mostert | Tural Ismayilov

# ORIENT und OKZIDENT

## MUGAM -

die alte und die neue Musik des Orients. Es ist seine geistliche Nahrung. Er lebt seit Jahrhunderten, geprägt von der Trauer und Tanz von Müttern und Vätern. So wie der Mensch Essen braucht, so braucht er auch Mugam. Er ist die Erleuchtung, die Einsamkeit in der Art und Weise, wie man ihn mit sich selbst, mit höherer Energie verbindet und sich von den üblichen Sorgen und Anliegen löst. Genau so, wie man sich fühlt, wenn man Movlana Rumis Poesie hört, frei wie ein bedingungsloser Liebhaber, und sorglos wie ein fliegender Vogel, achtsam den Moment und nur den Moment lebend.

Die Ursprünge von Mugham liegen in der persischen und arabischen Musik und reichen bis ins Mittelalter zurück.

## RENAISSANCE -

eine Periode in der Kulturgeschichte West- und Mitteleuropas, die sich über einige Jahrhunderte erstreckt. Diese Epoche erhielt ihren Namen im Zusammenhang mit der Wiederbelebung des Interesses an der antiken Kunst, die zu einem Ideal für Kulturschaffende der neuen Zeit geworden ist. Im Zuge der erhabenen und vergeistigten „Kirchenpolyphonie“ der Renaissance entstehen neue Stimmungen. Indem sie dem Text Aufmerksamkeit schenken, finden die Komponisten einen Weg, die Bedeutung von Schlüsselwörtern in der Musik zu reflektieren, während sie gleichzeitig den Rahmen des strengen Stils einhalten. Als Ausdrucksmittel werden Schriften verwendet, die bestimmte Stimmungen widerspiegeln.

## „WEST-ÖSTLICHER DIVAN“

ist eine von der Poesie des persischen Dichters Hafis inspirierte Gedichtsammlung von Johann Wolfgang von Goethe. Dieses Werk hat die Musiker vom Ensemble Anima Shirvani angeregt, das gleichnamige Projekt ins Leben zu rufen und Goethes Divan musikalisch zu interpretieren. Das Programm „West-östlicher Divan“ umfasst Chor- und Instrumental-Werke der persischen, Chorwerke deutscher Komponisten des 16. und 17. Jahrhunderts wie Jacob Arcadelt, Hans Leo Haßler, Michael Praetorius, Heinrich Schütz, u. a.

*Ensemble Anima Shirvani*

# Programm

## HIKMET NAMEH - BUCH DER SPRÜCHE

**Ludwig Senfl** (1489 – 1543)

Was wird es doch des Wunders noch / sogar ein  
seltsams Leben. / Als jetzund ist all Welt voll List / mit Untreu  
übergeben. / Gut Wort, arg Tück, viel Grüß / böß Blick ist yetz ge-  
mein auf Erden. / Es günd Keiner mehr dem andern Ehr. / Was will  
noch daraus werden.

**Anatolischer Makam „Rast“**

**Hans Leo Haßler** (1564 – 1612)

Ihr Musici, frisch auf und lasst doch hören, die lieblich Kunst tut  
euch zusammenkehren / Ein jeder fass sein Stimm alsbald / Tenor  
und Bass., Discant und Alt. / Singt allerseits zur rechten und zur  
linken / Denn wer nicht singt, der soll auch nicht mit trinken.

## USCH NAMEH - BUCH DER LIEBE

Wunderlichstes Buch der Bücher

Ist das Buch der Liebe.

Aufmerksam hab ich's gelesen:

Wenig Blätter Freuden,

Ganze Hefte Leiden;

Einen Abschnitt macht die Trennung.  
Wiederseh'n! Ein klein Kapitel  
Fragmentarisch, Bände Kummers  
Endlos, ohne Mass.  
O Nisami! doch am Ende  
Hast den rechten Weg gefunden;  
Unauflösliches, wer löst es?  
Liebende, sich wiederfindend

**Aserbaidshanischer Mugam „Bayati-Shiraz“**

**Diego Ortiz** (1510 – 1570) O felic' occhi miei

**Jakob Arcadelt** (1507 – 1568)

O felici occhi miei, felici voi / Che sete care al mio sol,7/  
perche sembianze avete degli occhi / Che gli fur si dolci e rei./ Voi  
ben voi sete voi felici,/ Ed io io non che per quetar vostro desio /  
Corre a mirar l'onde mi struggo poi.

**TIMUR NAMEH -  
BUCH DES TIMUR**

Volkstanz aus Südaserbaischan „Əhsəni“

**RENDSCH NAMEH -  
BUCH DES UNMUT**

**Grausen des dreißigjährigen Kriegs**

„Çarkhe pəncəm“ (das fünfte Rad)

**MOGANNI - NAMEH -  
BUCH DER SPRÜCHE DES SÄNGERS**

Was ist schwer zu verbergen? Das Feuer!  
Denn bei Tage verrät's der Rauch,  
Bei Nacht die Flamme, das Ungeheuer.  
Ferner ist schwer zu verbergen auch.  
Die Liebe; noch so stille gehegt,  
Sie doch gar leicht aus den Augen schlägt.  
Man stellt es unter'n Scheffel nicht.  
Am schwersten zu bergen ist ein Gedicht;  
Hat es der Dichter frisch gesungen,  
So ist er ganz davon durchdrungen.  
Hat er es zierlich nett geschrieben,  
Will er, die ganze Welt soll's lieben.  
Er liest es jedem froh und laut,  
Ob es uns quält, ob es erbaut

**Balthasar Resinarius (1483 - 1544)**

Verleih uns Frieden gnädiglich, Herr Gott, zu unseren Zeiten. / Es  
ist doch ja kein anderer nicht, / der für uns könnte streiten, / denn  
du, unser Gott alleine.

**Heinrich Schütz (1585 - 1672)**

Verleih uns Frieden gnädiglich ...



**TEFKIR NAMEH -  
BUCH DER BETRACHTUNGEN**

**Persischer Mugham „Segah“**

**Hochzeitstanz „Mirzəyi“**

**Hans Leo Haßler (1564 – 1612)**

Tanzen und Springen, Singen und Klingen / Lauten und Geigen  
soll'n auch nicht schweigen, / zu Musizieren und Jubilieren steht  
mir all mein Sinn. /

Schöne Jungfrauen in grönen Auen / Mit ihn`spazieren und  
conversieren, / freundlich zu scherzen freut mich im Herzen für  
Silber und Gold

**SULEIKA NAMEH  
BUCH SULEIKA**

Bist du von deiner Geliebten getrennt  
Wie Orient vom Okzident,  
Das Herz durch alle Wüsten rennt;  
Es gibt sich überall selbst das Geleit,  
Für Liebende ist Bagdad nicht weit.

**Volkslied „Sari Gəlin“ (blonde Braut)**

**SAKI NAMEH  
DAS SCHENKENBUCH**

Trunken müssen wir alle sein!  
Jugend ist Trunkenheit ohne Wein;  
Trinkt sich das Alter wieder zu Jugend,  
So ist es wundervolle Tugend.  
Für Sorgen sorgt das liebe Leben,  
und Sorgenbrecher sind die Reben.

**Johann Hermann Schein** (1586 – 1630)

Freue dich des Weibes deiner Jugend / Sie ist lieblich wie eine  
Hinde und holdselig wie ein Rehe / Laß dich ihre Liebe allezeit  
settigen / und ergetze dich allewege in ihrer Liebe

**MATHAL NAMEH -  
BUCH DER PARABELN**

Ein Kaiser hatte zwei Kassiere,  
Einen zum Nehmen, einen zum Spenden;  
Diesem fiel's nur so aus den Händen,  
Jener wusste nicht, woher zu nehmen.  
Der Spendende starb;  
der Herrscher wusste nicht gleich,  
Wem das Geberamt sei anzuvertrauen,  
Und wie man kaum tät um sich schauen,  
So war der Nehmer unendlich reich;  
Man wusste kaum vor Gold zu leben,  
Weil man einen Tag nichts ausgegeben.  
Da ward nun erst dem Kaiser klar,  
Was Schuld an allem Unheil war.  
Den Zufall wusst' er wohl zu schätzen,  
Nie wieder die Stelle zu besetzen

**PARSI NAMEH -  
BUCH DES ZOROASTRISMUS**

Ein Tanz des Feuers „Nouruz“

**CHULD NAMEH -  
BUCH HAFIS DES PARADIESES**

Der echte Moslem spricht vom Paradiese,  
Als wenn er selbst allda gewesen wäre,

Er glaubt dem Koran, wie es der verhieß,  
Hierauf begründet sich die reine Lehre.  
Doch der Prophet, Verfasser jenes Buches,  
Weiß unsre Mängel droben auszuwitern  
Und sieht, dass trotz dem Donner seines Fluches  
Die Zweifel oft den Glauben uns verbittern.

**Fikret Amirov** (1922 – 1984) „Kor Ərəb“ der Blinder Araber

### **HAFIS NAMEH - BUCH HAFIS**

Und mag die ganze Welt versinken,  
Hafis, mit dir, mit dir allein  
Will ich wetteifern! Lust und Pein  
Sei uns, den Zwillingen, gemein!  
Wie du zu lieben und zu trinken,  
Das soll mein Stolz, mein Leben sein.

**Michael Praetorius** (1572 – 1621)

Nun bitten wir den heiligen Geist / um den rechten Glauben aller-  
meist / daß er uns behüte an unserem Ende, / wenn wir heimfahrn  
aus diesem Elende / Kyrieleis

**Michael Praetorius** „Le Canarie“

**Aserbaidsschanisches Volkslied** „Gəncə“

**Michael Praetorius**

Nun bitten wir den heiligen Geist ...



## Ensemble Anima Shirvani

ist ein auf historische Aufführungspraxis spezialisiertes Ensemble professioneller Musiker, mit Ausbildung auch in klassischer europäischer Musik, das eine Verbindung zwischen europäischer Renaissance- und Barockmusik und traditioneller Musik aus Persien, Kaukasus und Anatolien herstellt. Die Musik, die meist auf Improvisation nach bestimmten, über Jahrhunderte mündlich überlieferten Regeln beruht, geht auf die Renaissance und das Mittelalter zurück, als Europa seine kulturelle „Wiederauferstehung“ erlebte. Und so entstand die Idee einer „Seidenstraße“,

eines Ensembles, das Musik aus beiden Kulturen erforscht und verbindet. Authentizität der Darbietung auf Instrumenten des 16. und 17. Jahrhunderts auf ausgesprochen hohem Niveau.

Das 2019 von Tural Ismayilov gegründete Ensemble zeichnet sich durch seine außergewöhnliche Besetzung mit Instrumenten wie Renaissance-Posaune, Duduk, Kaval, Viola da Gamba, Laute und Darabuka aus:

**Deniz Mahir Kartal**      Kaval, Duduk (Balaban)

**David Budai**              Viola da Gamba

**Peter Kuhnsch**            Percussion

**Pedro Alcâcer Doria**    Theorbe

**Tural Ismayilov**        Renaissanceposaune  
und künstlerische Leitung



## Markus Mostert

ist seit April 2017 künstlerischer Leiter des Bach-Chor Bonn.

Er studierte Klavier und Chorleitung (Examen 1990 „mit Auszeichnung“) an der Musikhochschule Köln, anschließend privates Gesangstudium bei Prof. Artur Janzen. Seit 1989 unterrichtet Mostert an der Musikschule des Kölner Domchores und leitet den Erwachsenenchor der Musikschule Neuss, Cantica Nova, mit dem er 1991 beim Chorfestival in Hradec Králové einen Sonderpreis für die Interpretation von Chorwerken der deutschen Romantik erhielt.

1992 folgte der Chorpart bei einer CD-Einspielung von Grauns Oper Montezuma in Zusammenarbeit mit der Deutschen Kammerakademie Neuss und der Oper von Mexico City.

1996 übernahm Mostert die Leitung des Kammerchores Musica Mundi. Von 1997 – 2006 hatte er einen Lehrauftrag für Stimmbildung und chorische Stimmbildung an der Hochschule für Musik und Tanz Köln. Als Mitglied der Gächinger Kantorei Stuttgart führten ihn Konzertreisen mit Helmuth Rilling in zahlreiche europäische Länder und nach Japan, Israel, Südamerika und zu den Salzburger Festspielen. Markus Mostert war Vokaldozent beim Sommerkurs für Alte Musik „Plus Oultre“ in Brügge, gemeinsam mit Mitgliedern des Ensembles „Odhecaton“, mit dem er auch als Gesangssolist und Dirigent zusammengearbeitet hat. Als Solist war er außerdem regelmäßig im Kölner Dom zu hören.

Sein dirigentisches Repertoire umfasst neben zahlreichen Stücken der a-cappella-Literatur aller Epochen auch viele Werke des Oratorienbereiches mit Orchester, wie etwa Haydns Oratorien, Mozarts Requiem, Schuberts Konzertmessen, Bachs Passionen, Weihnachtsoratorium und Magnificat, Händels Messias, sowie etliche Kantaten und Messen.

Mit dem Bach-Chor Bonn führte er 2017 mit großem Erfolg Haydns Schöpfung sowie als Gesprächskonzert die Motette Jesu, meine Freude von J.S. Bach auf. 2018 folgten Aufführungen von Bachs Johannespassion und Rossinis Petite Messe Solennelle. Neue Akzente für den Chor setzte er mit einem a-cappella-Programm Musik der Romantik im Mai 2019. Im November 2019 feierte der Bach-Chor Bonn sein 70-jähriges Bestehen mit einer glanzvollen Aufführung der Haydnschen Jahreszeiten unter Mosterts Leitung.



## BACH-CHOR BONN

Seit über 70 Jahren ist der Bach-Chor Bonn e.V. – früher unter dem Namen Bonner Bach-Gemeinschaft – ein fester Bestandteil des Bonner Musiklebens. Nicht nur der Name, auch das Profil des Ensembles hat sich in dieser Zeit verändert. Zunächst stand die Aufführung von Kompositionen des Namenspatrons Johann-Sebastian Bach im Vordergrund; jetzt singt der Chor sowohl klassische als auch zeitgenössische Werke der europäischen Chorliteratur und tritt bei seinen Konzerten gemeinsam mit professionellen Orchestern und Solisten auf.

Der Bach-Chor Bonn ist ein großer Konzert- und Oratorienchor. Die künstlerische Leitung liegt seit April 2017 in den Händen von Markus Mostert, der mit Haydns „Schöpfung“ am 7. Mai d.J. seine erste sehr erfolgreiche Aufführung mit diesem Chor gestaltete. Die hohen musikalischen Ansprüche des Chores erfordern eine ganzjährige intensive Probenarbeit, auch im Rahmen von Probenwochenenden, sowie eine kontinuierliche Stimmbildung.



Musikalischer Nachwuchs wird dabei immer gebraucht – neue Sängerinnen und vor allem Sänger sind daher stets willkommen.

Der Bach-Chor Bonn ist Mitglied im Verband Deutscher Konzertchöre. 2013 nahm der Chor an der Eröffnung des vom VDKC veranstalteten Chorfestes in Zwickau teil. Bei zahlreichen Konzertreisen nach Italien, Frankreich, Luxemburg, Belgien, Polen und kürzlich in die Schweiz präsentierten sich die Chormitglieder als beachtenswerte Kulturbotschafter der Bundesstadt Bonn.

Das Repertoire umfasst unter anderem die großen Passionen Johann Sebastian Bachs, seine Hohe Messe in h-Moll und verschiedene Kantaten, weiterhin die großen Oratorien von Georg Friedrich Händel, verschiedene Mozart-Messen, das Requiem und das „Stabat Mater“ von Antonin Dvořák, Verdis Requiem, das Deutsche Requiem von Johannes Brahms, Mendelssohns „Elias“, das „War Requiem“ von Benjamin Britten, Carl Orffs „Carmina Burana“ sowie Werke von Zoltan Kodaly, Ola Gjeilo und Martin Palmeri. Im Frühjahr 2019 gestaltete der Chor ein a-cappella-Programm mit Chormusik der Romantik.

Im November 2019 feierte der Bach-Chor Bonn sein 70 – jähriges Bestehen mit einer glanzvollen Aufführung von Haydns „Jahreszeiten“. Es folgte eine lange Corona-Zwangspause, in der sich die Sängerinnen und Sänger und ihr Chorleiter durch wöchentliche Zoom-Proben jedoch nicht aus den Augen verloren haben, sondern online ein Programm für ein kleineres geistliches Chorkonzert einstudierten, das im November 2021 aufgeführt wurde. Mit Aufführungen von „Magnificat und Messe“ von Palmeri und Gjeilo meldete sich der Chor wieder zurück.

In 2022 folgte der Chor einer Einladung des Bach-Festes Leipzig und gestaltete einen Kantaten-Gottesdienst in der Nikolaikirche.

Es folgte im Advent wieder eine ausverkauften Vorstellung des Bach'schen Weihnachtsoratoriums. Mit großer Freude konnte endlich im im Frühjahr diesen Jahres ein lange geplantes Projekt mit dem Chœur de J.S. Bach Lausanne realisiert werden mit gemeinsamen Konzertaufführungen in Lausanne und in Bonn.

# DANK an Freunde und Förderer

Ganz herzlich möchten wir den Freunden und Förderern des Bach-Chor Bonn und all denjenigen danken, die uns finanziell unterstützen. Sie helfen uns sehr, unsere Pläne und zahlreichen Aufgaben für die musikalische Arbeit und unsere Konzerttätigkeit zu verwirklichen.

## Werden auch Sie Mitglied als Freund und Förderer

- Mit Ihrem Mitgliedsbeitrag unterstützen Sie regelmäßig unsere Arbeit und Konzerttätigkeit
- Sie sind mit unserem Chor verbunden und leisten einen persönlichen Beitrag zur Bereicherung des Bonner Musiklebens.
- Wir informieren Sie exklusiv über unsere Aktivitäten
- Sie erhalten als Mitglied vergünstigten Eintritt zu unseren Konzerten
- Einzelheiten und Beitrittserklärung zum Download finden Sie auf: [www.bach-chor-bonn.de](http://www.bach-chor-bonn.de)
- Oder schreiben Sie eine Email an:  
freundeundfoerderer@bach-chor-bonn.de

## Wir freuen uns über jede Spende

Sie können uns auch ganz einfach und direkt unterstützen mit einer Überweisung an:

Bach-Chor Bonn e.V.  
Volksbank Köln-Bonn eG  
IBAN: DE24 3806 0186 2001 2380 11  
BIC: GENODED1BRS

Wenn Sie eine Spendenquittung wünschen, vergessen Sie bitte nicht, Ihre Postanschrift auf der Überweisung anzugeben.

# Konzertvorschau 2024

## 75 Jahre Bach-Chor Bonn

Sonntag 21. April 2024

### **Bach & Mendelssohn**

Kantaten

Sonntag 10. November 2024

### **Jubiläumskonzert**

J.S. Bach

*Hohe Messe h-Moll – BWV 232*

---

Wir laden herzlich ein zu einer Schnupperprobe ...



# Impressum

- Herausgeber** Bach-Chor Bonn e.V.  
Splickgasse 24, 53179 Bonn  
Helmut Baltruschat – Vorsitzender
- Inhalt** Brigitte Clostermann  
Tural Ismayilov
- Layout** Hilke Barenthien
- Druck** Flyeralarm
- Bildnachweise** Markus Mostert | © Alfred Schmelzeisen  
Chor-Gruppenfoto | © C. Clostermann  
Ensemble Anima Shirvan | vom Ensemble gestellt

**STADT.  
CITY.  
VILLE.  
BONN.**

Ministerium für  
Kultur und Wissenschaft  
des Landes Nordrhein-Westfalen



VERBAND DEUTSCHER  
KONZERTCHÖRE

